

15. Wahlperiode

Dringlicher Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Flughafen Tempelhof für immer stilllegen - ohne Hintertür zur Wiederaufnahme des Flugbetriebes

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, den rechtlichen Handlungsspielraum auszuschöpfen und den Flughafen Tempelhof schnellstmöglich für immer zu schließen. Dabei ist von Bedeutung, das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Berlin vom 24. September 2004 zu berücksichtigen und eine Wiederaufnahme des Flugbetriebes in Tempelhofs zu einem späteren Zeitpunkt auszuschließen.

Begründung

Am 24. September hat das Oberverwaltungsgerichts (OVG) Berlin entschieden, dass die Luftverkehrsbehörde des Landes Berlin nicht befugt ist, einen betriebsbereiten Flughafen auf unbestimmte Zeit durch bloße Befreiung der Flughafen-Gesellschaft von der Betriebspflicht stillzulegen, um ihn bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt wieder in Betrieb nehmen zu können. Die Behörde habe das falsche Instrument zur Schließung des Flughafens gewählt, heißt es weiter in dem Urteil des OVG. Durch diesen schwerwiegenden Fehler des Senates wird der unverträgliche Betrieb des Flughafens Tempelhof fortgesetzt; das dadurch entstehende Defizit der Flughafengesellschaft erschwert die Finanzierung des Ausbaus von Schönefeld. Zudem wird mit Hinweis auf einen betriebsbereiten Flughafen in Tempelhof das Konzept des Single Airports Schönefeld insgesamt in Frage gestellt, was unabsehbare Folgen für diese aus ökologischen und ökonomischen Gründen für Berlin unverzichtbare Investitionsmaßnahme haben kann.

Dabei ist das Argument der guten Erreichbarkeit des Innenstadt Flughafen Tempelhofs nicht stichhaltig. So ist der Flughafen Schönefeld bereits jetzt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in 21 Minuten vom Bahnhof Alexanderplatz (zum Flughafen Tempelhof 17 Minuten) bzw. in 28 Minuten vom Bahnhof Zoologischer Garten (zum Flughafen Tempelhof 19 Minuten) zu erreichen. Die Erreichbarkeit wird sich nach der Inbetriebnahme der Bahnhöfe Papestraße und Lehrter Bahnhof noch verbessern. Es ist daher notwendig, dass der Senat alle rechtlichen Mittel ausschöpft, um die endgültige Schließung des Flughafen Tempelhofs schnellstmöglich sicherzustellen, um so eine wichtige Voraussetzung für die zügige

und wirtschaftlich tragfähige Realisierung des Single Airports
Schönefeld zu gewährleisten.

Berlin, den 26. Oktober 2004

Dr. Klotz, Ratzmann, Hämmerling
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen